



Bochum. Am heißesten Tag des Jahres wurde extra etwas früher begonnen, um die Mittagswärme auch angemessen genießen zu können. Gegenüber der Vorwoche musste die Mannschaft ein wenig umgestellt werden, Mario hatte sich über eine erfolgreiche Schiedsrichter-Prüfung zurück in die Mannschaft gekämpft, Hennes wollte an diesem Tag die Prüfung nachholen. Kauli kam auf der Sechse zum Einsatz, eine Position die ohnehin jeder spielen kann. Das Match fing sehr zerfahren an und insbesondere die Defensivarbeit des Mittelfeldes ließ viele Wünsche offen. Da sich einige Akteure noch auf einem Fehlpass-Festival befanden, ging auch nach vorne wenig. Die Eintracht nutzte die Konfusion und setzte immer wieder kleine Nadelstiche, ohne dabei schon die ganz große Gefahr auszulösen. Nach fünfzehn Minuten dann ein kleiner Hoffnungsschimmer, als Törti ins Spiel kam. Doch der lang Erwartete entpuppte sich als Fehlgriff, und nach einem vorne links vertändelten Ball überbrückten die Gäste schnell das Mittelfeld, Malle spielte eine unorthodoxe Abseitsfalle, Frängel wollte nicht so wirklich zum Ball und TJ seinen Kasten nicht verlassen - 0 : 1. Jetzt war das Chaos perfekt und nur fünf Minuten später konnte ein Eintracht-Stürmer völlig unangegriffen von der Sechzenerlinie abziehen und den zweiten Treffer markieren. Jetzt bahnte sich unter der sengenden Sonne von Altenbochum ein Drama an. Aber anscheinend wollten sich die Postler nicht mit einer Niederlage anfreunden und übernahmen so langsam die Spielkontrolle. Zunächst knallte Gumpi einen Schuss an die Unterkante der Latte, wobei der Ball wieder vor der Torlinie aufkam, dann schoss Jamie eine schöne Flanke in die Maschen. Diesem Treffer wurde allerdings die Anerkennung versagt, da der sichere Schiedsrichter klar auf Abseits erkannte.

Im dritten Versuch gelang dann aber Törti kurz vor der Halbzeit der wichtige Anschlusstreffer. Die zweite Halbzeit begann so wie die Erste endete, die Pappelbuscher übernahmen die Initiative und ließen dem Gegner wenig Raum. Und so gelang Malle nach einigen vergeblichen Angriffen, in der zehnten Minute der zweiten Halbzeit, mit einem wunderbaren Volleyschuss der verdiente Ausgleich. Die Dortmunder Gäste mussten jetzt dem Wetter Tribut zollen und konnte sich nur noch selten befreien. Kurz nach dem 2 : 2 wurde einer der wenigen Angriffe von Mario abgefangen, über einen Gästespieler zu Laki gelupft, der wiederum mit einem herrlichen Pass den auf rechts stehenden Mike bediente, der dann nichts Besseres wusste, als dieses Anspiel direkt mit der Hacke auf den heranstürmenden Luhni zu legen, der noch einige Schritte lief und dann quer auf Gumpi legt - 3 : 2 - und was für eine Kombination. Jetzt schienen die Dorstfelder gebrochen und der Sieger festzustehen. Doch damit wollte sich ein Altenbochumer nicht anfreunden. Nach einer der wenigen Gästeangriffen kamen diese zu einem Eckstoß. Die schwach getretene Standardsituation kam auf Frängel, der noch kurz auf den Torsteher schaute und dann sicher einnickte. Das vierte Tor der Postler war markiert, Frängel reckte die Faust in die Höhe und es stand 3 : 3. Jetzt musste tatsächlich noch mal um den Sieg gekämpft werden. Zunächst einmal wurde mit Frängel der beste Dortmunder Angreifer vom Platz genommen und dann zeigte sich Gumpi als zuverlässiger Knipser und erzielte tatsächlich noch den mehr als verdienten Siegtreffer. Pech dann noch für Kirsche, der ebenfalls nur die Unterkante der Latte traf.

Darsteller: TJ., Malle, Mario, Frängel, Rainer, Luhni, Mike, Kauli, Laki, Kirsche, Gumpi, Jamie, Törti

Tore: Gumpi (2), Törti, Malle